

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 307



Fassadenweiß

mit Formel H

Abtönbar über **einZA mix**



Werkstoffart	Kunststoff-Dispersionsfarbe mit Formel H gut füllend, matt, wetterbeständig nach VOB DIN 18 363
Verwendungszweck	<ol style="list-style-type: none"> 1. Glatte oder leicht plastische Fassadenanstriche auf Putz, Beton, Mauerwerk, insbesondere Kalksandstein. 2. Füllende Voranstriche auf grobkörnigen Putzen im Außenbereich innerhalb eines Aufbaus mit anderen Kunststoff-Dispersionsfarben.
Farbtöne	Weiß, sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einZA-mix Farbmisch-System.
Dichte	ca. 1,645 (Standard weiß)
Bindemittelbasis	Kunststoff-Dispersion (Acrylat)
Eigenschaften	Alkalibeständig; wasserfest, da sehr geringe Wasseraufnahme; hervorragende Wasserdampfdurchlässigkeit; wasserabweisend. Mit Formel H gegen Schmutz und Vergrünung auf Fassadenflächen. Ausgezeichnete Haftung; sehr gute Abdeckung des Putzkorns; rissfrei auch bei sattem Auftrag in Vertiefungen; geschlossene Oberfläche; mechanisch sehr widerstandsfähig; kein Verspröden.
Verbrauch	150 - 200 ml/m ² Verbrauchswerte sind Untergrundabhängig und durch Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.
Untergründe	Geeignet auf sämtlichen festen, sauberen, trockenen, neuen und alten Außenputzen (Mörtelgruppen II und III), Beton, Faserzement, Kalksandstein- oder Ziegelmauerwerk.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Dieser ist nach den für Anstriche mit Dispersionsfarben bekannten Regeln vorzubereiten. Insbesondere sind stark saugfähige sowie oberflächlich lose Untergründe durch Grundierung vorzubehandeln. Altanstriche müssen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden. Stark saugende oder absandende Untergründe sind mit einZA Aqua-Tiefgrund oder mit einZA Tiefgrund vorzubehandeln. Da letztere Grundierung eine große Eindringtiefe hat, muss bei oberflächlich losen Untergründen mehrmals nass in nass grundiert werden, um auch an der Oberfläche eine gute Verfestigung zu erzielen. Von der Witterung angegriffene aber noch tragfähige Altanstriche sind mit einZA Elastic-Grund zu grundieren. Nach entsprechender mechanischer Vorarbeit "verschleißt" diese Grundierung den Untergrund und die Anstrichreste zu einer sicheren und tragfähigen Anstrichfläche. Entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes mit einZA Universal-Nitroverdünnung verdünnen. Glanzbildung ist zu vermeiden. Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter für die einZA Grundierungen.

bitte wenden!

Anstrichaufbau	<p>1. <i>Anstriche auf Putz, Beton:</i> Zwischenanstrich bis 10 % wasserverdünnt. Schlussanstrich bis 5 % wasserverdünnt.</p> <p>2. <i>Anstriche auf Kalksandstein-Mauerwerk:</i> Imprägnierung mit einzA silicon Imprägnierung. (Bitte Technisches Merkblatt beachten.) Ein Zwischen- und ein Schlussanstrich mit einzA Fassadenweiß 5 - 10 % wasserverdünnt.</p>				
Verarbeitungstechnik	<p>Verarbeitung durch Rollen, Streichen oder im Airless-Spritzverfahren. Durch die Art der verwendeten Füllstoffe nur sehr geringer Verschleiß der Airless-Spritzdüsen. Eine lange Offenzeit begünstigt die Verarbeitung. Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten: Je nach Gerätetyp unverdünnt oder bis etwa 10 % wasserverdünnt. Düsengröße: Bohrung 0,43 - 0,58 mm oder 0,021 - 0,025", Filter: 60 Maschen.</p>				
Besondere Hinweise	<p>einzA Fassadenweiß vereinigt hohe Wasserdampfdurchlässigkeit mit sehr guter Regendichtigkeit. einzA Fassadenweiß kann dort, wo es vorrangig um weitgehende Erhaltung der Dampfdurchlässigkeit geht, oft als "Problemlöser" eingesetzt werden.</p>				
Verarbeitungstemperatur	<p>Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C.</p>				
Verarbeitungshinweise	<p>In den nasskalten Jahreszeiten können relativ kurz nach der Applikation durch das Zusammenwirken von hoher Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen und Temperaturabsenkungen (besonders in den kühlfeuchten Abend- und Morgenstunden) wasserlösliche Bestandteile aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung herausgelöst werden. Das sind z. B. Tenside, Emulgatoren, Schutzkolloide oder andere Additive, die in der Beschichtung benötigt werden, um bestimmte Qualitätseigenschaften zu erzielen. Beim Auftreten solcher Abläufer, die sich meist als klebrige Glanzstellen abzeichnen, sollten die Flächen nicht direkt überarbeitet werden. Die wasserlöslichen Ablaufspuren werden durch weitere Feuchtebelastung (z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll dennoch eine direkte Überarbeitung vorgenommen werden, müssen die Ablaufspuren gründlich mit Wasser abgewaschen werden, bevor ein weiterer Anstrich aufgebracht wird.</p> <p>Dieses Phänomen, das nur bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auftritt, entspricht den anerkannten Regeln der Technik und ist leider nicht zu vermeiden, es handelt sich hierbei um einen vorübergehenden optischen Mangel, der aber keinen Einfluss auf die Schutzfunktion des Anstrichs hat.</p>				
Bauphysikalische Werte (Standard / Farbton: weiß)	<table border="0"> <tr> <td>Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN ISO 1062-3:</td> <td>$w = 0,187 \text{ kg/m}^2 \text{ h}^{0,5}$</td> </tr> <tr> <td>Dampfwiderstand nach DIN EN ISO 7783-2:</td> <td>$sd = 0,13 \text{ m}$</td> </tr> </table>	Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN ISO 1062-3:	$w = 0,187 \text{ kg/m}^2 \text{ h}^{0,5}$	Dampfwiderstand nach DIN EN ISO 7783-2:	$sd = 0,13 \text{ m}$
Wasseraufnahmekoeffizient nach DIN EN ISO 1062-3:	$w = 0,187 \text{ kg/m}^2 \text{ h}^{0,5}$				
Dampfwiderstand nach DIN EN ISO 7783-2:	$sd = 0,13 \text{ m}$				
Abtönen	<p>Mit einzA Vollton- und Abtönfarben oder getönt über das einzA-mix Farbmisch-System</p>				
Reinigung der Werkzeuge	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>				
Lagerung	<p>Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Originalgebinden</p>				
Entsorgung	<p>Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.</p>				
Packungsgrößen	<table border="0"> <tr> <td>Standard</td> <td>2,5 l - 5 l - 12,5 l</td> </tr> <tr> <td>einzA mix</td> <td>2 l - 6 l - 12,5 l</td> </tr> </table>	Standard	2,5 l - 5 l - 12,5 l	einzA mix	2 l - 6 l - 12,5 l
Standard	2,5 l - 5 l - 12,5 l				
einzA mix	2 l - 6 l - 12,5 l				
Hinweise	<p>Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten ! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.</p>				

Fortsetzung auf Seite 3 !

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufragen unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie c) - Wb: max. 40 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA (mix) Fassadenweiß: < 30 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 09/2020; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.